

Newsletter, 31. Mai 2007

Inhalt

- [Preisobergrenzen für Roaming beschlossen](#)
- [Kampf der Wasserverschmutzung durch chemische Stoffe](#)
- [Zugang zu Gesundheitsdiensten in Europa](#)
- [Bulgarien hat erstmals direkt seine Europaabgeordneten gewählt](#)
- [Neuer EU-Filmpreis LUX: Rückenwind für den europäischen Film](#)
- [European Youth Media Days Ende Juni in Brüssel](#)
- [Informationsbüro des Europäischen Parlaments unter neuer Leitung](#)

Preisobergrenzen für Roaming beschlossen



Das Europäische Parlament hat letzte Woche dem zwischen Delegationen des Europaparlaments und des Ministerrats ausgehandelten Kompromisspaket zur Roaming-Verordnung zugestimmt. Nach einer Umsetzungsfrist von höchstens drei Monaten müssen Mobilfunkanbieter ihre Preise im Ausland senken, auf 49 Cent für ausgehende und 24 Cent für eingehende Anrufe ("Eurotarif"). Die Verordnung soll noch vor dem Sommer in Kraft treten.

[Mehr...](#)

[nach oben](#)

Kampf der Wasserverschmutzung durch chemische Stoffe



In Erster Lesung hat sich das Europäische Parlament mit der Richtlinie über Umweltqualitätsnormen im Bereich der Wasserpolitik befasst. Darin werden Maßnahmen zur Verringerung der Wasserverschmutzung sowie die zulässige Konzentration eines Schadstoffs oder einer Schadstoffgruppe festgelegt, die in Gewässern aus Gründen des Gesundheits- und Umweltschutzes nicht überschritten werden darf.

[Mehr...](#)

[nach oben](#)

Zugang zu Gesundheitsdiensten in Europa



In einem kürzlich angenommenen Bericht über die "Folgen der Ausklammerung von Gesundheitsdiensten aus der Dienstleistungsrichtlinie" spricht sich das Europäische Parlament für eine bessere Information von Patienten und Fachkräften, für mehr Rechtsicherheit sowie eindeutige Haftungsregeln aus. Bürokratische Hürden müssten abgebaut werden. Die Abgeordneten wollen außerdem Patienten weitest möglichen Zugang zu Gesundheitsdiensten überall in Europa garantieren.

[Mehr...](#)

[nach oben](#)

Bulgarien hat erstmals direkt seine Europaabgeordneten gewählt



Der Präsident des Europäischen Parlaments Hans-Gert Pöttering hat am Tag der ersten Europawahlen im neuen EU-Mitgliedsland Bulgarien davon gesprochen, dass "dies ein wichtiger Tag für das Land sei. Am 1. Jänner wurde Bulgarien Mitglied der Europäischen Union, heute haben die Bulgaren erstmals ihre Vertreter im Europäischen Parlament direkt gewählt. Nach dem Fall des Kommunismus ist Bulgarien nunmehr Teil der europäischen Familie".

[Mehr...](#)

[nach oben](#)

Neuer EU-Filmpreis LUX: Rückenwind für den europäischen Film



Mit „4 Monate, 3 Wochen und 2 Tage“ wurde ein rumänischer Film mit der Goldenen Palme beim Filmfestival von Cannes ausgezeichnet. Internationales Aufsehen erregten im vergangenen Jahr auch andere europäische Filme wie „Das Leben der Anderen“, „Volver“ oder „The Queen“. Der Sprung in internationale Kinosäle gelingt jedoch nur wenigen europäischen Produktionen. Der neue europäische Filmpreis LUX will europäische Kinofilme auch über Landesgrenzen hinaus bekannt machen.

[Mehr...](#)

[nach oben](#)

European Youth Media Days Ende Juni in Brüssel



Wie sieht die europäische Medienwirklichkeit aus? Welche Interaktion zwischen der europäischen Politik und den Medien gibt es? Welche Rolle spielt dabei das Europäische Parlament? Auf diese Fragen versuchen die ersten European Youth Media Days Antworten zu geben und konkrete Vorschläge zu entwickeln. Die European Youth Media Days werden gemeinsam vom Europäischen Parlament und der Europäischen Jugendpresse vom 27. bis 30. Juni 2007 in Brüssel veranstaltet. Anmeldungen sind noch bis 5. Juni 2007 möglich.

[Mehr...](#)

[nach oben](#)

Informationsbüro des Europäischen Parlaments unter neuer Leitung



Am 1. Juni übernimmt Wolfgang Hiller (46) die Leitung des Informationsbüros des Europäischen Parlaments in Wien. Die Volksvertretung mit Sitz in Straßburg den Menschen in Österreich näher zu bringen und auf die nächste Wahl der Abgeordneten des Europaparlaments im Jahr 2009 aufmerksam zu machen, werden die Schwerpunkte seiner Arbeit sein. Man müsse "im Bewusstsein der Menschen verankern, dass Europa veränderbar ist". Zu diesem Zweck und mit Blick auf die kommenden Europawahlen wird das Informationsbüro ab Herbst in den Bundesländern Bürgerforen veranstalten, wo die Menschen mit EU-Abgeordneten und lokalen sowie regionalen Politikern ins Gespräch kommen können.

[Mehr...](#)

[nach oben](#)

Der Newsletter ist ein kostenloser Service des Europäischen Parlaments, Informationsbüro für Österreich. Monatlich informiert er über aktuelle Arbeiten des Europäischen Parlaments und neue Online-Veröffentlichungen auf www.europarl.europa.eu sowie www.europarl.at.

Redaktion und Impressum/Offenlegung gemäß §§ 24,25 MedienG :

Informationsbüro des Europäischen
Parlaments für Österreich
Kärntner Ring 5-7
1010 Wien
Telefon: +43/1/516 17-0
Fax: +43/1/513 25 15
E-Mail: epwien@europarl.europa.eu

